



# Harun Farocki Institut

## Harun Farocki Institut Newsletter Januar 2022

Liebe Freundinnen und Freunde,

wir sind sehr froh, mit Beginn des Jahres die Kulturtheoretikerin [Clio Nicastro](#) als **neues Mitglied in unserem Vorstand** begrüßen zu können. Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit.

Gerade erschienen ist das neue [HaFi-Heft 015](#), das zusammen mit **Matthias Rajmann**, einem langjährigen engen Mitarbeiter von Harun Farocki entstanden ist. **Hin und Her. Aus der Recherche für *Zum Vergleich*** bietet Einblicke in die kollaborativen Entstehungsprozesse der beiden jeweils installativen und filmischen Arbeiten *Vergleich über ein Drittes* (2007) und *Zum Vergleich* (2009) von Harun Farocki.

**Am Dienstag den 25. Januar um 17 Uhr** (Berlin/CET) findet nun die dritte Zoom-Veranstaltung **All the Missing Limbs of a Pre/osition** im Rahmen des Publikations-Programms [Coincidences in Prepositions](#). Auf Einladung des Kurators und Forschers Renan Laru-an und des Künstlerduos titre provisoire (Cathleen Schuster/Marcel Dickhage) untersucht die Film- und Medienwissenschaftlerin **Nora M. Alter** in ihrem Vortrag **Refrains and Repetitions: Farocki Teaches Wright's Song** Farockis Interesse an und Auseinandersetzung mit Basil Wright's Film *Song of Ceylon*. Farockis Film *Telekritik: Über "Song of Ceylon" von Basil Wright (1975)* wird vorab um 16.30 Uhr online gezeigt (und ist ansonsten jederzeit [hier](#) online abrufbar). Der Zoom-Link befindet sich auf der [HaFi-Webseite](#).

Als Ergänzung zu Band 5 der Schriften Farockis veröffentlichen wir in der Dezemberausgabe des **Schaufensters** Farockis Text *Wortsprache, Bildsprache*, der erstmals 1995 in der Zürcher Filmzeitschrift *Zoom* erschienen ist. Zum PDF-Artikel und den vollständig digitalisierten Zoom-Ausgaben [hier](#).

In der Rubrik [Contexts](#) des Magazins **Rosa Mercedes 03 zu Skip Norman** sind inzwischen Kurzbeiträge zu den folgenden Themen erschienen: [Westdeutscher Rundfunk](#), [Festivals](#), [Ohio State University](#), [Columbus](#), [School of Communications](#), [Department of Radio, Television and Film](#), [Howard University](#), [Klaus Wildenhahn](#), [LeRoi Jones / Amiri Baraka](#). Weitere Einträge erfolgen im zweiwöchentlichen Takt.

**HaFI Friends** wächst weiter. [Hier](#) könnt Ihr jederzeit formlos **ein HaFI Friend werden** und unsere Aktivitäten langfristig mit einer wiederkehrenden Spende unterstützen.

Wir freuen uns auf Eure Besuche bei der angekündigten Online-Veranstaltung!

Harun Farocki Institut

P.S.: Unten aufgeführt sind zudem Hinweise auf Arbeiten von Harun Farocki, die derzeit in [Einzel- und Gruppenausstellungen](#) geplant oder zu sehen sind, abhängig von den aktuellen und lokalen COVID-19-Richtlinien.

## 1. Clio Nicastrò: Biografie

Clio Nicastrò ist derzeit Fellow der VolkswagenStiftung am ICI Berlin und unterrichtet am Bard College Berlin. Sie studierte Philosophie an der Universität von Palermo (Italien), wo sie in Ästhetik und Kunsttheorie promoviert wurde. Im Jahr 2015 zog sie mit einem DAAD-Postdoc-Stipendium nach Berlin und beschäftigte sich mit dem Thema der Empathie im Werk von Harun Farocki. Von 2016 bis 2018 war sie Postdoc-Stipendiatin am ICI Berlin, wo sie zusammen mit Saima Akhtar und Rosa Barotsi die Konferenz-, Vortrags- und Filmreihe „Vor der Fabrik“ organisierte. Zusammen mit Hannah Proctor und Nadine Hartmann kuratiert sie seit 2018 die Veranstaltungsreihe „Spellbound“ (Diffrakt, Berlin). Ihr aktueller Forschungsschwerpunkt liegt auf der filmischen Repräsentation von Essstörungen. Sie hat über Harun Farocki, Philip Scheffner und Merle Kröger sowie Adelina Pintilie in wissenschaftlichen Veröffentlichungen sowie in Film- und Kunstzeitschriften publiziert. Sie ist Autorin von *La Dialettica del Denkraum in Aby Warburg* (Palermo University Press, 2022) sowie Mitherausgeberin mit Cristina Baldacci und Arianna Sforzini des Bandes *Over and Over and Over again. Reenactment Strategies in Contemporary Arts and Theory* (ICI Berlin Press, 2022).

Mehr Informationen [here](#).

## 2. HaFI 015: Matthias Rajmann: Hin und Her

Harun Farockis Filme, Fernsehsendungen und Installationen sind das Ergebnis kollektiver Arbeit. Dies gilt auch für die erhebliche Recherchearbeit und Logistik, auf der viele von Farockis Filmen basieren. Zwischen 2001 (*Die Schöpfer der Einkaufswelten*) und 2014 (*Parallele*) war Matthias Rajmann für den Rechercheprozess verantwortlich; bei einigen Filmen arbeitete er zusätzlich als Tonmann und ausführender Produzent.

Rajmanns in diesem Heft veröffentlichte Collage aus ausgewählten Emails, interpunktiert durch kurze Auszüge aus Farockis Antworten, gibt einen Einblick in die Recherchebewegungen hinter Farockis 16mm-Zweikanal-Installation *Vergleich über ein Drittes* (2007) und deren Kinofassung *Zum Vergleich* (2009). Die Korrespondenz erstreckt sich über einen Zeitraum von mehr als zwei Jahren und zeigt, wie durch Rajmanns weitgespanntes Netz von Recherchekontakten und im Austausch mit Farocki die ursprüngliche Idee Form gewinnt, die Farocki in seinem Exposé vom Januar 2003 beschreibt: „Verglichen werden soll die Arbeit des Häuserbauens. Häuser zum Wohnen.“

HaFI 015 ist das erste Heft der Reihe, das am derzeit entstehenden Farocki Forum am Seminar für Filmwissenschaft der Universität Zürich entstanden ist.

Das Heft ist zum Preis von 8 Euro bei [Motto Books](#) erhältlich.

### 3. Ausstellungen

#### Einzelausstellung

**Bis zum 13.02. 2022:** *Images of the World and the Inscription of War* und *Interface in Harun Farocki*, Mildred Lane Kemper Art Museum, St. Louis, USA

#### Gruppenausstellungen

**Vom 02.02. – 06.03. 2022:** *Labour in a Single Shot. Bucharest | Berlin | Warsaw 2020-2021* (Kurator\*innen: Antje Ehmann und Luis Feduchi), and *Retraining in Protect Your Heart at Work* (Kuratorin: Kristin Wenzel), *An Exhibition about Labour in Two Parts*, Rezidenta BRD Scena9, Bukarest, Rumänien

**Bis zum 06.02. 2022:** *In Comparison in Les Flammes. L'art vivant de la céramique*, Museum of Modern Art (Kuratorin: Anne Dressen), Paris, Frankreich

**Bis zum 06.02. 2022:** *Workers Leaving the Factory in Chennai Photo Biennale* (Kurator\*innen: Kerstin Meincke et al.), Chennai, Indien

**Vom 17.03. – 14.08. 2022:** *War at a Distance in Feedback #6: Marshall McLuhan and the Arts* (Kurator: Baruch Gottlieb), Fonderie Darling, Montreal, Kanada

**Bis zum 03.04. 2022:** *Eye – Machine I – III in Writing the History of the Future. Signature Works of the Singular ZKM Media Art Collection* (Kurator\*innen: Peter Weibel und Margit Rosen), Gwangju Art Museum, Gwangju, Südkorea

**Bis zum 24.04. 2022:** *Deep Play in Beneath the skin, Between the Machines* (Kuratorin: Fu Liaoliao) HOW Art Museum, Shanghai, China

**Bis zum 17.07. 2022:** *The Silver and the Cross in ReVisión: Art in the Americas* (Kuratoren: From Frederick und Jan Mayer), Denver Art Museum, USA

**Bis zum 27.10. 2022:** *Comparison via a Third in Le tour de jour en quatre-vingts mondes* (Kuratorin: Sandra Patron) CAPC, Bordeaux, Frankreich

#### Credits

HaFI 015 wurde mit Mitteln des Farocki Forums am Seminar für Filmwissenschaft der Universität Zürich produziert.

*Coincidences in Prepositions* wird in Zusammenarbeit mit dem Harun Farocki Institut, dem Philippine Contemporary Art Network (PCAN), und dem UP Vargas Museum realisiert. Unterstützt durch das Goethe-Institut.

Harun Farocki Institut präsentiert Rosa Mercedes 03 in Kooperation mit dem German Film Office, einer Initiative des Goethe-Instituts und German Films. Diese RM-Ausgabe entsteht im Rahmen von Archive außer sich, einem Projekt des Arsenal – Institut für Film und Videokunst e.V. im Kooperationsverbund Das ganze Leben. Ein Archiv-Projekt, zusammen mit dem Haus der Kulturen der Welt, der Pina Bausch Foundation und den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden. Archive außer sich ist Teil des HKW-Projekts Das Neue Alphabet, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

[Vom Newsletter abmelden](#)